



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt sind es nur noch wenige Tage bis zu den großen Ferien.

Zur Einstimmung auf entspannte Tage lädt das 29. Weinfest in Ahrensburg ein. Einen Ausblick gibt Götz Westphal, Vorsitzender der Kaufleutevereinigung Stadtforum.

Lernen Sie 2 Unternehmen am Standort aus einem neuen Blickwinkel kennen: Die SOEX Textil-Vermarktungsgesellschaft, die innovative Konzepte für die Circular Economy entwickelt hat und die Joh. Vögele KG, die schon seit 1949 hochwertige Aromen kreiert.

Und falls das Thema Künstliche Intelligenz Sie interessiert, dann wartet die Nachlese vom letzten Forum Ahrensburger Unternehmen auf Sie. Am 13. September wartet dann auch schon das nächste Forum auf Sie. Dann steht das Thema „Souverän und gelassen in Konflikten“ auf der Agenda.

Last, but not least haben wir für Sie 7 unwiderstehliche Gründe zusammengestellt, warum Sie ein Bienen-Volk für Ihr Firmengelände mieten sollten.

Genießen Sie den Sommer!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Ahrensburg versteht zu feiern

Nach 3 Jahren Abstinenz war es endlich wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein stieg vom 9. bis 11. Juni die größte Party im Kreis – das Ahrensburger Stadtfest. „Entspannt, familiär und regional, das sind die 3 Worte, die unser neues Konzept gut beschreiben“, so sagt Götz Westphal, Vorsitzender der Kaufleutevereinigung Stadtforum. „Wir wollten weg von dem Jahrmarktcharakter – hin zu einem Fest von Ahrensburgern für Ahrensburger. Natürlich waren wir ein bisschen nervös, ob die neue Regionalität den Geschmack der Ahrensburger Bürger*innen trifft. Umso schöner war es zu sehen, dass wir den Puls der Zeit getroffen haben.“ Gefeierte wurde auf 3 Bühnen mit regionalen Künstlern. Durch großzügige Freiräume wurde eine hohe Aufenthaltsqualität geschaffen.

Insgesamt sei die Organisation eine echte Herkulesaufgabe gewesen, beschrieb der Vorsitzende des Stadtforums die diesjährige Planung. Erst als am 24. März feststand, dass die Stadt rund 34.000 € bereitstellt, u. a. durch den Verzicht auf Sondernutzungsgebühren für die öffentlichen Flächen, konnte an den Start gegangen werden. Infolge der Pandemie und der stark gestiegenen Energiekosten wäre ohne das Zutun der Ahrensburger Politik ein Stadtfest nicht möglich gewesen.



© Ahrensburger Stadtforum

kurz notiert

Aus Alt wird nachhaltig

Klimawandel, Umweltverschmutzung und Wasserknappheit – Die Circular Economy schont nicht nur Ressourcen, sondern ist auch in den Köpfen der Verbraucher angekommen. Modeketten wie beispielsweise Mango, Adidas, Otto, Levi's haben den Puls der Zeit erkannt und bieten heute attraktive Rücknahmesysteme. Und genau hier setzt die SOEX als Textil-Verwertungsgesellschaft mit ihrem Angebot an. „Wir beschäftigen uns mit dem, sammeln und sortieren, An- und Verkauf sowie der Aufbereitung, Verarbeitung und dem Recycling von gebrauchten Textilien und Schuhen“, beschreibt der Geschäftsführer Walter J. Thomsen das Businessmodell.

Die Firma wurde im Jahr 1977 in Bad Oldesloe gegründet, im Jahr 2015 erfolgte eine Neustrukturierung und der Umzug nach Ahrensburg. SOEX hat in Deutschland Niederlassungen in Bramstedt bei Bremen, in Bitterfeld-Wolfen sowie ein Sortierwerk in Dubai. In der Schlossstadt arbeiten derzeit 72 Beschäftigte, davon 1 Auszubildender sowie 9 in Teilzeit. In der gesamten Gruppe sind es rund 1.100 Beschäftigte. „Unsere Konzepte haben wir in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt und sind so zu einem weltweit führenden Unternehmen innerhalb unseres Sektors geworden“, sagt der SOEX-Chef.



Walter J. Thomsen © SOEX

3 Fragen an Walter J. Thomsen:

Circular Economy: Fast 40 internationale Marken nutzen das von SOEX entwickelte Rücknahmesystem. Was ist das Besondere daran?

I:Collect, ist der globale Dienstleister und Pionier für die In-Store-Sammlung, die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Textilien und Schuhe. Das weltweite I:CO Take-back System ist in dieser umfassenden Form einzigartig in der Textilindustrie. Mit ihrem vielfältigen Portfolio unterstützt die I:CO Retailer und Modemarken in ihrem Bestreben, Produktverantwortung zu übernehmen, und hilft bei der Umsetzung von individuell zugeschnittenen Kreislaufmodellen.

Sie haben KI im Einsatz. In welchen Prozessbereichen haben Sie KI implementiert?

Unsere vollautomatische „Sorting for Recycling“-Anlage wurde im Rahmen des von SOEX geleiteten RESYNTEX-Projektes (2015-2019) entwickelt. Das Forschungsprojekt wurde mit 9 Millionen Euro von der EU gefördert und befasste sich mit der chemischen Bearbeitung von Alttextilien, mit dem Ziel, sie in sekundäre Rohstoffe umzuwandeln. Im Rahmen des Projektes verfolgten wir das persönliche Ziel, eine Methode zur automatischen Trennung von Altkleidern nach Materialien zu entwickeln – ein unumgänglicher Schritt hin zum industriellen chemischen Recycling. Im Mai 2019 wurde eine halbautomatische Pilotanlage zur Trennung von Alttextilien in unserem Werk in Wolfen installiert. Nach zwei Jahren erfolgreicher Testläufe und Analysen konnten wir daraufhin im Mai 2022 unsere automatisierte und skalierbare Sortieranlage vollständig in Betrieb nehmen.

Was treibt Sie an?

Wir tun alles, um unserer Zero Waste Philosophie gerecht zu werden. Wann immer wir auf ein Kleidungsstück stoßen, das nicht wiederverwertbar ist, legen wir alles daran, geeignete Recyclingmethoden zu entwickeln.

Doch nicht immer gelingt uns das allein. Mit unserem Partnernetzwerk aus der Textilindustrie und darüber hinaus arbeiten wir auf eine Zukunft hin, in der Ressourcen nicht mehr verschwendet werden und Rohstoffgewinnung, Produktion und Recycling nachhaltig und wirtschaftlich miteinander verbunden sind.

Weitere Informationen und Kontakt:
[soex.de/](https://www.soex.de/)

kurz notiert

Geschmackserlebnisse durch hochwertige Aromen

Ob bei Getränken oder dem Nascherlebnis zwischendurch - auf das Geschmackserlebnis kommt es an. Hochwertige Aromen zu kreieren, ist das Metier der Joh. Vögele KG. „Die Firma wurde von meinem Opa 1949 in Lauffen am Neckar gegründet. Seither wachsen wir kontinuierlich. Wir fertigen selbst Aromen und Parfümöle. Von Beginn an ist aber auch der Handel mit ätherischen Ölen, Aromachemikalien und Spezialitäten Teil unseres Geschäftsmodells“, berichtet Bertram Vögele.

Über eine Kooperation kam 2016 der Sprung in den Norden. Aktuell arbeiten in Ahrensburg rund 10 Beschäftigte in den Bereichen Einkauf und Logistik. Tendenz steigend. Als One-Stop-Supplier ist das Unternehmen Partner von Börsenunternehmen, aber vor allem auch von KMUs. „Wir managen für unsere Kunden die Komplexität in der Lieferkette weltweit. Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig verfügbare Vorräte in Europa sind. Diese Funktion übernehmen wir mit dem Standort Ahrensburg und versorgen von hier aus schwerpunktmäßig die Aromen- und Lebensmittelindustrie“, so der Unternehmer.

3 Fragen an Bertram Vögele

Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde. Welche Bereiche füllen Sie mit Leben?

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind schon seit jeher in unserer DNA verwurzelt. Über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus betreiben wir auch Überzeugungsarbeit entlang der Lieferkette.

Jedes unserer neuen Gebäude muss besser werden als das vorherige. In Ahrensburg haben wir uns für eine Holzbauweise entschieden. Eine 130 KW Photovoltaikanlage versorgt das Gebäude sowie unsere betriebliche Elektrotankstelle mit Strom.

Wir beschäftigen und schon lange mit der Materie und machen uns deshalb auch Gedanken zur Energievermeidung, Regenwassermanagement, Vogel- und Insektenschutz. Darüber hinaus haben wir für Finanzgeschäfte eine nachhaltige Bank im Portfolio.

Welche Strategien verfolgen Sie im Bereich Beschäftigtengewinnung und -bindung?

In den letzten 2 Jahren haben die Themen Klima- und Umweltschutz sowie die Sinnhaftigkeit der Arbeit gerade auch bei jüngeren Bewerber*innen deutlich zu-



Bertram Vögele © Joh. Vögele KG

genommen. Als Familienunternehmen leben wir unsere Werte, wozu auch unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit gehört und haben attraktive Arbeitsmodelle geschaffen. Darüber hinaus fertigen wir Produkte, die zu guten Lebensmitteln beitragen.

Was treibt Sie an?

Der Anbau von Aromapflanzen, die als Basis unserer ätherischen Öle dienen, ist fast ausschließlich kleinbäuerlich organisiert. Eine Vielzahl von Freundschaften auf dem gesamten Globus, treibt mich an, mich für diese Produkte einzusetzen. Sie so gut es geht vor der Chemikaliengesetzgebung zu schützen. Denn allzu oft werden diese Produkte (mittlerweile) durch unpassende Bürokratie gefährdet.

Weitere Informationen und Kontakt:
voegele-ingredients.de/home.html

▶▶▶ *weiterlesen von Seite 1: Ahrensburg versteht zu feiern*

„Verwaltung und Verein haben hervorragend zusammengearbeitet. Nur so war es möglich, die 36. Ausgabe des Stadtfestes zu diesem Erfolg zu führen“, so Westphal.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Schon am 6. Juli startet für 4 Tage das Weinfest in Ahrensburg. 13 Winzer präsentieren ihre Produkte den Freunden eines guten Tropfens auf dem Festgelände an der Großen Straße. An Bord sind beim 29. Weinfest auch 3 Partnerstädte der Schlossstadt: Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern), Esplugues (Spanien) und Viljandi (Estland). Neben Weißwein, Rotwein, Rosé so-

wie vielen weiteren Produkten rund um die Traube werden auch kulinarische Leckerbissen und musikalischer Genuss nicht zu kurz kommen. „Wir freuen uns auf eine entspannte und fröhliche Atmosphäre und viele Besucher“, erklärt der Vorsitzende.

kurz notiert

Podiumsdiskussion Künstliche Intelligenz: Welche Chancen bietet KI?

Der Hype um Künstliche Intelligenz (KI) ist in vollem Gange. Beim 48. Forum Ahrensburger Unternehmen beleuchteten die Gäste auf dem Podium die Chancen und Einsatzmöglichkeiten von KI. An Bord waren Regine Schlicht, Leiterin des Mittelstand-Digital Zentrum Schleswig-Holstein, Steffen Dahnke, Geschäftsführer des Start-Up eviit und Hendrik Rost, Bereichsleiter Sprachen bei der Apostroph Group.

Regine Schlicht betonte, dass die Chancen gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen riesig seien. Dabei riet sie den Unternehmen, mit überschaubaren KI-Projekten zu starten, um erste Erfahrungen zu sammeln und die Technologie Schritt für Schritt zu implementieren. Dadurch könnten KMU von den Vorteilen der KI profitieren, ohne von der Komplexität überwältigt zu werden.

Die 3 Podiumsgäste waren sich einig, dass Daten das Gold der heutigen Zeit sind. Die Möglichkeit, große Datenmengen zu sammeln, zu analysieren und daraus wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, wurde als eine der zentralen Chancen der KI-Technologie hervorgehoben. Unternehmen, die über qualitativ hochwertige Daten verfügen und diese effektiv nutzen können, haben einen klaren Wettbewerbsvorteil. Ebenfalls wurde betont, dass KI kein Allheilmittel ist. Es besteht die Notwendigkeit, zuerst die internen Prozesse in den Unternehmen zu beleuchten, bevor die KI zum Einsatz kommt.

Hendrik Rost berichtete, wie wichtig es ist, die Beschäftigten bei der Einführung von KI mit einzubinden. So können gleich am Start Ängste und Bedenken genommen werden. Die Kommunikation und Transparenz seitens der Unternehmensführung spielten hierbei eine zentrale Rolle. Klar sei aber auch, dass sich viele Berufsfelder gravierend verändern werden. Von zentraler Bedeutung sei es daher, die Beschäftigten bei dem Veränderungsprozess zu begleiten und mit Weiterbildungen auf die neuen Anforderungen vorzubereiten.

Was mittels KI-Technologie heute schon alles möglich ist, berichtete Steffen Dahnke. Sein Start-up hat aktuell zwei digitale Zwillinge entwickelt, die die Umwelt und die kritische Infrastruktur abbilden.

Ein abschließender Konsens der Diskussion war die Dringlichkeit, mit der Implementierung von KI zu beginnen. Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass Unternehmen nicht zögern, sondern aktiv die Chancen der KI-Technologie ergreifen sollten, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die rasante Entwicklung eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt, um innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln und neue Märkte zu erschließen.

Das Forum bot den Teilnehmenden eine inspirierende Plattform zum Austausch von Ideen und Erfahrungen und verdeutlichte die Notwendigkeit, sich intensiv mit dem Thema Künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen. Moderiert wurde der Abend im Work Kontor von Business-Coach Andrea Weiss.



v.li. Regine Schlicht, Hendrik Rost, Steffen Dahnke und Andrea Weiss
© Wirtschaftsförderung Ahrensburg

kurz notiert

Neuer Lesestoff: Anstiften, Anstoßen, Aufbauen

In Ahrensburg sind viele großartige Unternehmen zu Hause, hinter denen Menschen stehen, die unendlich viel leisten und geleistet haben. Sie stellen sich immer wieder neuen Herausforderungen und erkennen dieses als Chance, sich weiterzuentwickeln. Oft ist mit dem erfolgreichen Business auch soziales Engagement verbunden.

Anstiften, Anstoßen, Aufbauen rüttelt auf und inspiriert zugleich! Aus dem Inhalt: Deutschland steht vor enormen wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen: Inflation, Lieferengpässe, Energiekrise und geopolitische Machtverschiebungen. Die Folge ist nicht mehr nur eine Stimmung: Unser sicher geglaubter Wohlstand gerät ins Wanken. Und damit auch der soziale Frieden in Deutschland. Die Familienunternehmer und Stifter Christoph und Dr. Felix Kroschke zeigen, wie wir auf diese Herausforderungen reagieren müssen: Mit einem starken Dritten Sektor, der ganz nach unternehmerischen Prinzipien handelt und so auf der Überholspur am behäbigen Behördenapparat vorbeizieht. (Quelle: Murmann Verlag)

Das Buch erscheint im Juli im Murmann Verlag und kann im regionalen Handel erstanden werden.



7 unwiderstehliche Gründe, warum Sie ein Bienen-Volk für Ihr Firmengelände mieten sollten

Bienen und auch andere Insekten sind vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt. Beispielsweise durch Agrargifte, Monokulturen oder auch Varroamilben. Mit Ihrem Engagement Bienenvölker zu mieten, können Sie dem Bienensterben entgegenwirken. Darüber hinaus sorgen Sie für die Erhaltung der Honigbiene und anderer Insekten.

1. **Erhaltung der Nahrungsvielfalt:** Die Biene ist für über 70 % der Lebensmittel durch ihre Bestäubungsleistung mitverantwortlich.
2. **Sicherung der Bestäubung:** Sie helfen dabei, großen Schaden von Landschaften abzuwenden und den Lebensraum nützlicher Tiere zu erhalten.
3. **Für eine gute Zukunft:** Sie übernehmen mit Ihrem Engagement Verantwortung für spätere Generationen und zeigen Ihr soziales Bewusstsein.
4. **Beitrag zur Artenvielfalt:** Die Bienen brauchen uns, damit sie weiterhin für uns so große Dienste leisten können.
5. **Nachhaltigkeit sichtbar machen:** Sie können aktiv etwas für die Umwelt tun und dies durch Ihr Engagement untermauern.
6. **Positiver Nebeneffekt:** Bienen beobachten ist wie eine Meditation und beruhigt Körper, Geist und Seele.
7. **Kunden, Beschäftigte und Lieferanten begeistern:** Engagement für Artenschutz trifft den Zeitgeist und wirkt sich positiv auf die Unternehmensmarke aus.



Bienenvolk auf Firmengelände
© Hansen Honig Manufaktur

Susanna und Jörg Hansen von der Hansen Honig Manufaktur aus Ahrensburg führen Unternehmen und Bienen zusammen. Im Rahmen von Corporate Social Responsibility (CSR) können Firmen aktiv werden und ganz einfach Bienenvölker mieten.

Weitere Informationen und Kontakt: hansenhonigmanufaktur.de/

kurz notiert

Einladung zum Forum Ahrensburger Unternehmen: Souverän und gelassen in Konflikten

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg lädt zum 49. Treffen des Forums am 13. September 2023 ab 18.00 Uhr in die seminar.lounge in die Große Str. 15 a ein. Ein Sprichwort sagt: „Wahre Gelassenheit kommt von innen.“ Allerdings ist in Konfliktsituationen in uns oft eine Menge los. Lernen Sie die Gebrauchsanleitung für einen gestaltenden Umgang mit Konflikten kennen.

In unserer gerade sehr wilden, schnellen und von ständigen Veränderungen geprägten Welt nehmen Konflikte überproportional zu. Unternehmen ächzen darunter und sind doch hilflos, mit diesem Phänomen umzugehen. Aber es geht auch anders. Wenn man versteht, wie Konflikte „funktionieren“ und wie wir Menschen ticken, dann ist dies fast wie eine Gebrauchsanleitung für einen gestaltenden Umgang mit Konflikten. Dann ist es möglich, vermeidbare Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen oder viel gelassener passende Lösungsstrategien zu finden, das eigene innere Drama aufzulösen und mit weniger sinnfrei verpulverter Energie zu arbeiten und zu leben.

Lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie Unternehmen aus Ihrer Stadt kennen. Vernetzen Sie sich aktiv und profitieren Sie mit- und voneinander.

Die Veranstaltung findet live vor Ort statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit der Anmeldung wird der Veröffentlichung des Bildmaterials zugestimmt.

Interessierte Unternehmen aus Ahrensburg können ihre Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse richten: unternehmensforum@ahrensburg.de

impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>